

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 289.

Sonnabend, den 16. October.

1847.

Bekanntmachung.

In Folge der mit dem heutigen Tage in den Dampfzügen auf der Thüringischen Eisenbahn eingetretenen Veränderungen werden nunmehr zwischen Eisenach und Frankfurt a. M. im Anschluß an die betreffenden Dampfzügen täglich vier Posten coursiiren und zwar dergestalt, daß

aus Eisenach

um 12 Uhr Mittags, nach Ankunft des 1. Zuges (von Weimar), eine Eilpost
: 5 : Nachmittags : : : 2. : die Diligence
: 9 : Abends, : : : 3. : ein Eilwagen und die Omnibuspost
nach Frankfurt a. M. abgeht, und

in Eisenach

um 3 Uhr früh, zum Anschluß an den 1. Zug, ein Eilwagen und die Diligence
: 9 : Vormitt. : : : 2. : die Omnibuspost und
: 12 : Mittags, : : : 3. : eine Eilpost
aus Frankfurt a. M. ankommt.

Die Fahrzeiten für die ganze Tour zwischen Eisenach und Frankfurt a. M. betragen:

16 $\frac{1}{2}$ Stunden bei den Eilposten,
21 : : : der Diligence und
23 : : : Omnibuspost.

Es werden daher bis auf Weiteres von Leipzig ab über Halle

- mit dem ersten Magdeburger Personenzuge um 6 $\frac{1}{4}$ Uhr früh Briefe und Packereien auf den ganzen Cours nach und über Frankfurt a. M.,
- mit dem zweiten Zuge um 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags Briefe auf den ganzen Cours nach und über Frankfurt und Packereien bis Eisenach und nach Cassel und
- mit dem dritten Zuge um 5 Uhr Nachmittags Briefe in gleicher Weise nach und über alle Postorte des Thüringischen Eisenbachs und des Eisenach-Frankfurter Postcourses, Packereien aber nur bis Eisenach

besördert werden, so daß die Aufgabe zur Versendung

mit dem Personenzuge unter a. für Briefe und Packereien am Abende vorher bis um 7 Uhr,

: : : b. für Briefe . . bis 9 $\frac{1}{4}$ Uhr | Vormittags,
: : : Packereien : 8 $\frac{1}{4}$:
: : : c. für Briefe . . bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr | Nachmittags
: : : Packereien : 2 $\frac{1}{2}$:

bei dem hiesigen Oberpostamte zu geschehen hat.

Mit der Leipzig-Weißenfelder Personenpost werden von heute an nur die nach den Postorten dieses Courses bestimmten Briefe und Fahrpostgegenstände zur Versendung kommen.

Leipzig, den 15. Octbr. 1847.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Hättner.

Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern der Mess- und fortlaufenden Conti wird hiermit bekannt gemacht, daß die Certificat-Verzeichnisse oder an deren Stelle Duplicat-Certificate über die in der Messe verkauften Waarenposten spätestens bis

Donnerstag den 21. October a. c. Abends 6 Uhr,

an welchem Tage der Abschreibungsstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare zu gedachten Verzeichnissen zu empfangen, einzureichen sind.

Leipzig, den 14. October 1847.

Königlich Sächsisches Haupt-Steuer-Amt.

Die Bachauer Cavallerie-Attaque

am 16. October 1813.

Ueber die eigenthümliche Wendung, die die Leipziger Schlacht durch die genannte Attaque zu erfahren drohte, wird in dem so eben erschienenen neuesten Werke über die Leipziger Völkerschlacht von Herrn Fr. Sommer hier (Verlag von Ed. Krebschmar, Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.) — einer höchst fleißigen und durch die beigegebenen zahlreichen Illustrationen, so wie eine Karte des Schlachtfeldes und einen Plan der

Stadt im Jahre 1813 wesentlich bereicherten Arbeit, die sich auch durch elegante äußere Ausstattung als ein sehr geeignetes Gedenkbuch jener großen Zeit empfiehlt — Folgendes berichtet: „Napoleon hatte nach und nach 150 Stück Geschütz rechts und links und vor Bachau auffahren lassen; unter ihnen war die Gardeartillerie, deren Feuer schon so oft die glänzendsten Resultate geliefert; ein großer Theil des Reserve-Geschützes befand sich im Marsche von Probstheida nach Neusdorf, um nöthigenfalls auch noch verwandt zu werden.

Er befand sich in dieser Zeit zwischen Bachau und Neusdorf; die Garde-Cavallerie unter Mansouty erhält nun Befehl, sich zu formiren, und mit ihr vereinigt der König von Neapel noch zwei Cavallerie-Corps. Jetzt — es ist 2 Uhr — soll ein Alles zermalmender Schlag ausgeführt werden. Schnell und unerwartet bringt diese Masse Cavallerie en carrière rechts von Bachau hervor; der Boden bebte unter dieser 8000 Pferde starken Colonne, welche Alles niederwirft; mehrere Bataillone russischer Truppen werden überritten; die russische Infanterie-Division wird durchbrochen; Freund und Feind sind dicht aneinander gekommen; die russische und preussische Cavallerie wird gleichsam im Strome mit dahingerissen, denn Gefangene werden nicht gemacht; 26 Kanonen müssen von Seiten der Allirten im Stich gelassen werden; der russische General Pissareff und der französische General Maison stürzen verwundet vom Pferde; der russische Generallieutenant Schewitsch wird erschossen; dem französischen Reitergeneral Latour-Maubourg reißt eine Kanonenkugel den Schenkel weg; — die Schlacht schien für die Allirten unrettbar verloren, denn schon plänkerten einzelne französische Reiter hinter der Fronte der Verbündeten, und Rußlands Kaiser und Preußens König waren in die höchste Gefahr gekommen.

Dieser furchtbare Reitersturm, welcher bei ruhiger und besonnener Leitung die Lage der Dinge gewaltig erschüttern und die verhängnißvollsten Umstände herbeiführen konnte, scheiterte an der Tapferkeit einer kleinen Schaar und an der Hestigkeit Murats, des Königs von Neapel, welcher so zum Angriff drängte, daß diese ungeheure Reiter-Colonne, in rasenden Galopp gefehrt, an innerer Haltung verlor und in Ermattung und Unordnung gebracht wurde, und endlich zu form- und kopflosen Reiterhaufen zerfiel. Hierdurch ward einem wirklichen kraftvollen Durchbruch der verbündeten Linie — da das französische Fußvolk so schnell nicht nachrücken konnte — vorgebeugt und ein förmliches Aufrollen der allirten Stellung, worauf es sehr wahrscheinlich abgesehen war, unmöglich gemacht. Denn nur ein verhältnißmäßig geringer Theil der französischen Cavallerie drang in Gossa ein; Kaiser Alexander und König Friedrich Wilhelm, hinter genanntem Dorfe auf einem kleinen Hügel sich befindend und in diesem kritischen Augenblicke nur durch einen schmalen Sumpf gedeckt, wurden in Folge dieser großen Charge genöthigt, zu Pferde zu steigen und zurückzugehen; die einzige sich hier befindende Reserve, ein schwaches Garde-Kosaken-Regiment von 400 Mann, unter Orloff-Denisoff, sprengte gegen die französischen Colonne-Läten an, trieb sie tapfer zurück, rettete die Monarchen und deckte Gossa. Pahlens schlesische und neumärkische Dragoner wurden so schnell als möglich herangezogen, eine russische leichte Garde-Cavallerie-Division rückte nach und sämtliche französische Reiterei ward wieder zurückgedrängt. Obwohl trotzdem die Angriffe auf Gossa heftig erneuert wurden, so blieb dieses Dorf doch in den Händen der allirten Truppen.

Fast gleichzeitig mit diesen Ereignissen war die Lage der Kleistschen Colonne bei Markleeberg an der Pleiße ebenfalls eine bedenkliche gewesen. Der Reitergeneral Letort, von Döben mit französischen Garbedragonern, wobei auch ein sächsisches Kürassier-Regiment und polnische Lanciers, zwischen Markleeberg und Bachau vordringend, griff die hier seit dem Morgen im Kampfe stehenden Preußen und die Lewaschowschen Kürassiere mit solcher Gewalt an, daß Kleist befahl, bis hintern Gröbern zurückzugehen. In diesem Momente debouchiren unerwartet einige Kürassierregimenter unter Feldmarschalllieutenant Nostitz aus den Defileen der Gösel und das Regiment Albert geht mit der größten Ruhe den feindlichen Gardereitern entgegen. Nachdem das Regiment Lottlingen, durch Terrain-Schwierigkeiten aufgehalten, sich ebenfalls in Colonne formirt, wird unter Anführung des Prinzen Ferdinand von Hessen-Homburg unter feindlichem Kartätschenschuß der Angriff forcirt, die feindliche Cavallerie theils nach Bachau, theils hinter Markleeberg zurückgeworfen, 8 Kanonen erbeutet und wie am Morgen in die bei dem genannten Dorfe aufgestellten französischen Quarrés eingehauen, bis endlich neue französische Cavallerie-Colonnen diese Tapfern nöthigen, wieder zurückzugehen. Doch war durch die Aufmarschirung der zwei Divisionen Somariva-Kürassiere unter dem Grafen Auersberg vorwärts Crostewitz, welche die Zurückziehenden deckten, hier von Seiten der Allirten das Terrain wieder gewonnen, und die am späten Nachmittage auf dem Schlachtfelde eintreffende österreichische Division des Feldmarschall-Lieutenants Bianchi löste die Kleistschen Truppen ab, welche hier bei Gröbern und Markleeberg so rühmlich gefochten.

Als Napoleon den glänzenden Fortgang der Bachauer Cavallerie-Etaque bemerkte, ward sogleich ein Adjutant mit der Meldung an den König von Sachsen gesandt, daß die Schlacht sehr gut stehe, der Sieg nicht mehr zu bezweifeln sei und man deshalb mit den Glocken läuten solle.*)

Napoleons Worte an den Major Freiherrn v. Deleben, damaligen Adjutanten in der kaiserlichen Suite, sollen folgende gewesen sein: *Ecrivez en au Roi, que tout va bien; nous avons pris des villages des hauteurs -- Major, dites à Gersdorf, qu'il fasse sonner les cloches dans la ville et aux environs pour faire savoir à l'armée nos succès.**)*

*) Was auch wirklich Nachmittags 5 Uhr in der Stadt geschah.

**) Ein anderer verdienter Erzähler der Leipziger Schlacht, *r, Krieg der Franzosen, schreibt im 3. Bande, Seite 49: Napoleon hatte keinen Theil daran (am Glockengeläute). Er sandte nur dem König einen Courier mit einem Billet, das die Nachricht enthielt: „Nous avons du succès, on m'attaque du côté de Lindenau, mais on se cassera le nez. N.“ Die Fama that dann das ihrige und das Glockengeläute fand sich von selbst, weil der Courier — ein deutscher Prinz, dem Napoleon sehr zugethan, so wie er ihm — vielleicht durch seine mündliche Schilderung die Nachricht ergänzte.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Selle,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	„ M. Tempel,
	Mittag	12 Uhr	„ M. Rüdler,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Ludwig,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	„ M. Söfner,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	„ M. Naumann,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Gräfe,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	„ Prof. Lindner,
	Wesp.	2 Uhr	„ Licent. Fricke,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	„ M. Kriß,

zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Hänsel,
	Wesp.	2 Uhr	„ Betstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	„ Cand. Knaur,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	„ Tschoppe,
Katechese im Arbeitshaufe:		9 Uhr	„ M. Vogel,
reformirte Kirche:	Früh	9 Uhr	„ Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	„ Pfarrer Hanke.

Vom 20. Sonntage nach Trinitatis an wird katholischer Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen folgendermaßen stattfinden: 1) die erste heilige Messe früh um 7 Uhr; 2) das hohe Amt mit der Predigt früh um 9 Uhr; 3) die letzte heilige Messe früh um 11 Uhr; Nachmittags-Gottesdienst um 2 Uhr.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
 Dienstag zu St. Thomá: Früh 7 Uhr M. Schütz (Evangelium Joh. Forts.)

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : Cand. Geist,
 Donnerstag zu St. Thomá: Früh 7 Uhr : Cand. Knaur,
 Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr : D. Fischer.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomá,
 : 2 : Donnerstag zu St. Nicolai,
 : 1/2 : Sonnabend zu St. Nicolai.

B e k a n n t g a b e n :

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Unendlicher, Gott unser Herr u. von Spohr.
 Grates nunc omnes redamus etc. von Weinlig.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
 Der 124. Psalm von Fr. Schneider.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 8. bis 14. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr W. F. Hoffmann, Bürger u. Tischnermeister, mit E. L. Joffroy, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 2) Herr J. E. A. Glöckner, Handlungscomptist, mit Jgfr. E. L. Wielky, Bürgers u. Hausbes. hinterl. T.
- 3) J. G. Möllner, Töpfergefelle, mit Jgfr. H. L. F. Voigt, Bürg. in Naumburg hinterl. T.
- 4) E. F. Hensel, Sattler bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit M. E. Sturz aus Nempitz.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Herr E. J. Uhlemann, Sergeant im R. S. zweiten Schützenbataillon, mit E. F. Maudrich, Mühlknappens in Düben hinterl. T.
- 2) E. G. Knoch, Spinner alhier, mit Jgfr. L. E. Bitterlich aus Großdölzig.
- 3) J. H. E. Klöber, Maurer in den Straßenhäusern, mit Jgfr. L. A. Mittenzwei, Bürgers in Eisenberg Tochter.

c) Reformirte Kirche:

Herr Wilhelm Carl Moritz Moosdorf, Schneidergefelle und Einwohner hier, mit Frau Emilie Friederike Auguste verw. Stuckenbruck, geb. Walther von hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 8. bis 14. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. A. E. Hothurns, Bürgers und Liqueurfabrikantens Sohn.
- 2) Hr. E. F. Böllners, Musiklehrers Sohn.
- 3) Hr. W. E. Xenders, Notenscheckers Tochter.
- 4) Hr. J. G. Seyfferts, Bürgers und Schenkwrths T.
- 5) Hr. E. G. Leibelts, Bürgers u. Maurermeisters T.
- 6) Hr. F. L. Kuchs, Bürgers u. Hausbesizers Sohn.
- 7) Hr. J. G. Ulbrichts, Bürgers u. Schmiedemeisters T.
- 8) Hr. J. E. W. Bamberg's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 9) J. F. Junge's, Zeitungsträgers Sohn.

- 10) W. Fribsche's, Aufstübers bei der S. B. Eisenbahn S.
- 11) E. H. Eberts, Schmieds bei der S. B. Eisenbahn T.
- 12) E. H. Bertrams, Maurergesellens Tochter.
- 13) F. L. Waage's, Handarbeiters Tochter.
- 14) J. G. Sommers, Meubleurs Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hr. F. L. R. Schencks, Bürgers und Kaufmanns S.
- 2) Hr. R. Schefflers, Bürgers u. Klempnermeisters T.
- 3) Hr. J. Kleppe's, Bürgers u. Schuhmachermeisters T.
- 4) Hr. E. A. Lemmlers, Pianofortefabrikantens Tochter.
- 5) Hr. J. F. A. Schröters, Administrators einer Restauration Tochter.
- 6) Hr. F. L. Streller's, Schriftsetzers Sohn.
- 7) Hr. A. H. Burgers, Schriftsetzers Tochter.
- 8) A. A. Schlicks, Coloristens Tochter.
- 9) J. E. G. Thiele's, Hausmanns Sohn.
- 10) J. G. Kochs, Markthelfers Sohn.
- 11) J. E. Börners, Schmieds im L.-Dresdner Bahnhofe T.
- 12) E. G. Laue's, Schuhmachergesellens Tochter.
- 13-15) 3 uneheliche Knaben.

c) Petrikirche (Christ-kath.) am 10. October:

Wilhelm Rudolph, Sohn des Hrn. Karl Wilhelm Patzsches Hutmacher hier.

Getreidepreise vom 8. bis 14. October.

Weizen	6 Thlr. 7 1/2 Gr. bis 6 Thlr. 10 Gr.
Korn	4 Thlr. 10 Gr. bis 4 Thlr. 15 Gr.
Gerste	3 Thlr. 15 Gr. bis 3 Thlr. 17 1/2 Gr.
Hafer	2 Thlr. 2 1/2 Gr. bis 2 Thlr. 5 Gr.
Kartoffeln	1 Thlr. 7 1/2 Gr. bis 1 Thlr. 25 Gr.
Erbfen	5 Thlr. 25 Gr. bis 6 Thlr. — Gr.
Heu	1 Thlr. 15 Gr. bis 1 Thlr. 20 Gr.
Stroh	3 Thlr. 25 Gr. bis 4 Thlr. 15 Gr.
Butter	— Thlr. 17 1/2 Gr. bis — Thlr. 20 Gr.

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 20 Gr. bis 8 Thlr. — Gr.
Birkenholz	7 Thlr. 5 Gr. bis 7 Thlr. 10 Gr.
Eichenholz	— Thlr. — Gr. — Thlr. — Gr.
Ellernholz	5 Thlr. 20 Gr. bis 6 Thlr. — Gr.
Kiefernholz	4 Thlr. 15 Gr. bis 5 Thlr. 5 Gr.
Kohlen	2 Thlr. 20 Gr. — Thlr. — Gr.
Scheffel Kalk	— Thlr. 20 Gr. bis — Thlr. 25 Gr.

Fruchtpreise auf auswärtigen Getreidemärkten.

Baunzen, 9. October: Weizen 6 1/3-7, Korn 4 1/3-4 1/2, Gerste 3 1/2-3 3/4, Hafer 1 5/6-2 1/6, Erbsen 5-5 1/3, Hirse 7 3/4-8, Gröhe 5 1/6-5 1/3 Thlr.

Chemnitz, 9. October: Weizen 6-7, Korn 4. 17-5.5, Gerste 3. 24-4, Hafer 2-2 1/6 Thlr.

Hain, 9. October: Weizen 6 1/3-6 1/2, Korn 4-4 1/4, Gerste 3 1/2-3 7/12, Hafer 2 1/6-2 1/4, Haidekorn 3 1/2 bis 3 2/3 Thlr.

Leisnig, 9. October: Weizen 6 1/3-6 5/6, Roggen 4 1/2-4 5/6, Gerste 3 1/2-4 5/6, Hafer 2-2 11/12, Erbsen 4 1/2 bis 4 5/6 Thlr.

Roswein, 12. October: Weizen 6 1/2-6. 22, Korn 4. 17 bis 4. 25, Gerste 3. 17 bis 3 Thlr. 20 Gr.

Burzen, 13. October: Korn 4 1/4-4 1/3, Gerste 3 1/3-3 5/12, Hafer 2 1/12-2 1/6 Thlr.

Zwickau, 12. October: Weizen 6 3/4-7, Korn 4 5/6-5 1/6, Gerste 3 3/4-4, Hafer 2-2 1/3 Thlr.

Haupt-Gewinne

9. und letzte Ziehung 5. Classe 32. K. S. Landeslotterie zu Leipzig
Freitags den 15. October 1847.

Nummer.	Thaler.	Bezeichnung
27739	20000	bei der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
25041	5000	=: Hrn. E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden und Hrn. C. Böttcher in Leipzig.
6626	1000	=: Bau. r und Söhnel in Bautzen.
32521	1000	=: Wallerstein und Sohn in Dresden.
35297	1000	=: Dörffel in Altenburg.
5642	1000	=: Plendner in Leipzig.
32351	1000	=: Wallerstein und Sohn in Dresden.
1727	1000	=: Plendner und Herrn Hart in Leipzig.
29111	1000	=: Vogel in Leipzig.
1090	1000	=: Plendner in Leipzig.
12942	400	=: Plendner in Leipzig.
8274	400	=: dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
35813	400	=: Hrn. Dörffel in Altenburg.
25212	400	=: Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
236	200	=: Lindners Erben in Dresden.
5513	200	=: Ullmann in Lommash.
16242	200	=: Schramm in Bautzen.
31539	200	=: Vogel in Leipzig.
11544	200	=: Stein und Comp. in Dresden.
15708	200	=: dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
167-6	200	=: Hrn. Plendner in Leipzig.
33711	200	=: Plendner in Leipzig.
13469	200	=: Hart in Leipzig.
2085	200	=: Morell in Chemnitz.
24536	200	=: Seyfert in Leipzig.
25644	200	=: Albanus in Weissen.

82 Gewinne à 100 Thlr.

Berliner Börse, den 14. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollbezahlte:					
Amsterd.-Rotterd.	4 1/2	98 1/2	Oberschlesische A.	4 1/2	105 1/2
Berlin-Anhalt	4 1/2	116	d° Prioritäts	d°	—
d° Prior.-Action	4 1/2	—	Oberschlesische B.	4 1/2	99
Berlin-Hamb.	4 1/2	101 1/2	Pr. Wlb. (St. Vhw.)	4 1/2	—
d° Prior.	4 1/2	100 1/2	d° Prioritäts	5 1/2	98 1/2
d° Potsd.-Magd.	4 1/2	90 1/2	Rheinische	—	83
d° Prior. A. u. B.	d°	91 1/2	d° Prior.	4 1/2	—
d° d° C.	5 1/2	100 1/2	Rhein. Prior. Stm.	4 1/2	87
d° Stettin	—	111 1/2	dorgl. v. Staatgar.	3 1/2	—
Bonn-Köln	5 1/2	—	Sächsisch-Baiersche	4 1/2	88 1/2
Breslau-Freib.	4 1/2	—	Sächs.-Schles.	d°	100 1/2
d° d° Prior.	d°	—	Thüringische	4 1/2	92
Düsseld.-Elberfeld.	5 1/2	98	Wilh.-Bahn	4 1/2	—
d° d° Prior.	4 1/2	—	d° Prioritäts	5 1/2	102 1/2
Köln-Minden	4 1/2	96 1/2	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl.	4 1/2	74 1/2	Quittungsbogen. eing.		
Kiel-Altona	d°	110 1/2	Aachen-Mastricht	4 1/2	30
Magdeb.-Halberst.	d°	114	Berg-Mark	4 1/2	60
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt B.	d°	45
d° d° Prior.	d°	—	Bexbach	d°	70
Mail.-Venedig	4 1/2	—	Cassel-Lippst.	d°	20
Nieder-Schles.	d°	87	Magd.-Wittenb.	d°	40
Niederschl.-Prior.	d°	92 1/2	Mecklenburg	d°	80
do. do.	5 1/2	101 1/2	Nordb. (F.-W.)	d°	70
Prior. Ser. III.	5 1/2	99 1/2	Posen-Stargard	50	82
do. Zweigbahn	4 1/2	—	Ung. Central	d°	60
do. Prior.	4 1/2	—			
Nordbahn. (K. F.)	4 1/2	—			

Von Wechsellern stellten sich Hamburg in beiden Richten, Wien, Augsburg und Petersburg höher, Frankfurt aber niedriger. Bei sehr geringem Verkehr in Staatspapieren und Eisenbahnactien waren die Course im Allgemeinen etwas matter und zum Theil ein wenig niedriger.

Berlin, den 14. October. Getreide: Weizen hunder 72., 75. Roggen loco 47., 48., pr. Herbst 46. Br., pr. Frühjahr 47 1/2 bez. Hafer loco 27., 28 1/2., pr. Frühjahr 29. Gerste loco 42., 44. Rübsöl loco 11 1/2., 1 1/2., pr. Oct.-Nov. dto, pr. Frühjahr 11 1/2. Spiritus loco 27 1/2., 1., Herbst 27., Frühjahr 26 1/2., 1., 1/2 bezahlt.

Paris, den 11. October.

5 1/2 französische Rente 115 —
3 1/2 „ „ 75. 55.

Leipzig, den 15. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	110 1/2	Leipzig-Dresdner	116 1/2	116
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	50 1/2	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	227
Berlin-Anhalt La. A.	117	116 1/2	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche	88 1/2	88 1/2
d° La. B.	—	106 1/2	Sächs.-Schlesische	100 1/2	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
Chemnitz-Riesaer	55	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96 1/2	96 1/2	Anh.-Dess Landesb.	100	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	105
Halle-Thüringer	—	—			

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschah

Anschluß von Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8, 3, 7 Uhr.

„ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.

„ „ Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/2 u. früh.

Magdeburg: 6 1/2, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/2 u., bis Weimar 7 u. Abends.

„ „ Cöthen nach Berlin 1 1/2, 1 1/2 u., bis Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 1/2, 1 1/2, 7 1/2 Uhr.

„ „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg 10 1/2 u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr.

„ „ nach Berlin über Potsdam 12, 8 1/2 u. Ab.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Kunstverein. Sechste Hauptausstellung in der Buchhändlerbörse, geöffnet von 9—5 Uhr. Entree à Person 5 Agr.

Theater.

Uriel Acosta,

Tragödie in 5 Acten von G. Euphros.

Personen:

Manasse Banderstraaten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam,	Herr Marr.
Judith, seine Tochter,	Fräul. Eöhn.
Ben Joseph, ihr Verlobter,	Herr Richter.
De Silva, Arzt, ihr Oheim,	„ Stürmer.
Rabbi ben Akiba	„ Paulmann.
Uriel Acosta	„ Wagner.
Escher, seine Mutter,	Fräul. Sangalli.
Ruben, { seine Brüder,	Herr Hofrichter.
Joel, {	„ Rollin.
Baruch Spinoza, ein Anab,	Fräul. Sep.
De Santos, { Rabbinen,	Herr Saalbach.
Van der Embden, {	„ Bickert.
Eine Tempeldiener	„ Schrader.
Simon, Manasse Banderstraaten's Diener,	„ Bernhardt.
Ein Diener De Silva's	„ Hoffmann.
Tempeldiener. Gäste. Volk.	

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit 1640.

Sonntag den 17. October zum zweiten Male: **Baron Weisela und sein Hofmeister Dr. Eisele**, Pöffe mit Gesang und Tanz in 2 Acten nach Feldmann von Räder. Musik von Jg. Lachner und mehreren Componisten.

Montag den 18. October zum ersten Mal: **Die Blinde von Alcara**, Drama in 5 Acten von K. Gottschall.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll auf Antrag des Gläubigers das dem Dregelbauer, Friedrich August Munkwitz, sub 41 B des Brandcatasters, Nr. 180 m. m. m. des Flurbuchs zu Neuschönefeld belegene, von den Ortsgerichtspersonen ohne Rücksicht auf darauf haftende Lasten und Abgaben auf

1405 Thaler

gewürderte, und Grund und Boden excl. des Hauses mit

3, 24 Steuereinheiten

belegte Hausgrundstück in öffentlicher Subhastation nothwendigerweise versteigert werden, und haben Wir dazu

den 18. October 1847

terminlich anberaunt.

Verichts wegen wird solches andurch bekannt gemacht und Kauflustige geladen, am gedachten Tage des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, zum Bieten sich anzugeben, wegen ihrer Zahlungsfähigkeit und sonst sich auszuweisen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß nach 12 Uhr des Mittags demjenigen, welcher das höchste Gebot gethan und nach dreimaligem Ausrufen behalten haben wird, das Munkwitz'sche Grundstück zugeschlagen, überhaupt aber den gesetzlichen Bestimmungen gemäß verfahren werden wird.

Eine nähere Beschreibung gedachten Grundstücks nebst darauf haftenden Lasten und Abgaben, sowie der Versteigerungsbedingungen ist aus dem in den Schankstätten zu Schönefeld und Neuschönefeld aushängenden, sowie auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsverwalters zu Leipzig zur Einsicht bereit liegenden Patente zu ersehen.

Schönefeld, den 10. August 1847.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda und
Dr. Willwig, Sec.-B.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die Friedrich August Sommern zu Neuschönefeld zugehörigen, sub Nr. 180² und 180³ des Flurbuchs belegenen, von den Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf ruhenden Oblasten auf

400 Thaler

gewürderten, und mit

3, 40 Steuereinheiten

belegten beiden Bauparzellen

den 18. October 1847

unter Beobachtung der für nothwendige Subhastationen geltenden gesetzlichen Vorschriften öffentlich an den Meistbietenden einzeln verkauft werden.

Kauflustige werden daher andurch geladen, gedachten Tages des Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, über ihre Vermögensverhältnisse und sonst sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, und nach Ablauf der zwölften Mittagsstunde der Versteigerung der Grundstücke und Zuschlags desselben an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die nähere Beschreibung der Parzellen nebst darauf haftenden Oblasten ist aus dem in den Schankstätten zu Schönefeld und Neuschönefeld aushängenden Patenten und auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtsverwalters zu Leipzig einzusehen.

Schönefeld, den 10. August 1847.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda.
Dr. Willwig, Sec.-B.

Nothwendige Subhastation.

Nachdem die Erben des am 2. December 1846 verstorbenen Kürschnermeister Christian Heinrich Mann in Taucha von dessen Nachlasse sich resp. mit obervormundschaftlicher Genehmigung losgesagt haben und hierauf Gerichtswegen der Concursoverfahren zu eröffnen gewesen ist; so soll das zu gedachtem Creditwesen gehörige, zu Taucha sub Nr. 231 auf dem Kirchhofe gelegene Hausgrundstück, welches von den Ortsgerichtspersonen und verpflichteten Gewerken

750 Thaler

gewürdert werden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht

den 19. October 1847

an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen und nähere Beschreibung des Grundstücks enthält die in Taucha im Gasthofe zum goldenen Löwen aushängende Bekanntmachung, welcher auch ein ungefähres Verzeichniß der auf dem Grundstück haftenden Beschränkungen beigefügt ist.

Leipzig, den 31. Juli 1847.

Das Rath's-Landgericht.
abs. dir.

Thon, Stellvertreter.

Rußdorf.

Leipziger Bücher-Auction.

Die Versteigerung der **Buddeus'schen, Polack'schen** etc. Bibliotheken beginnt

Montag den 18. October

(Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr)

im Locale des Unterzeichneten. Zur Erleichterung persönlicher Theilnahme an der Auction ist im Kataloge für jeden Tag ein Pensum bezeichnet.

Kataloge sind noch zu haben.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator,
Poststrasse (Volckmars Hof).

Große Auction von Baustämmen, Schneideblöcken, Latten und Brettern.

Geehrtem Auftrage zu Folge sollen die zum Nachlasse des Holzhändlers Herrn **Jost** zu Weissenfels gehörigen, hier, in Siebichenstein und in Trotha lagernden Baustämme, Schneideblöcke, Latten und Bretter, Röhrenstämme und Hängebäume etc. gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteigert werden, und ist hierzu auf

den 25. d. M. c. Vormittag 9 Uhr und

Dienstag den 26. d. M.

Termin anberaunt.

Die Auction beginnt Montag früh 9 Uhr in der Tauschnerschen Mühle und wird sodann an diesem und dem folgenden Tage auf dem Bauplatze des Zimmermeisters Herrn **Scharre** an der Elisenbrücke, hierauf an der Steinmühle und in Trotha auf den Lagerplätzen der Herren **Neuter & Büchner** fortgesetzt. Halle, den 16. October 1847.

Der Auctions-Commissair **Gottl. Wächter**.

Schulfeierlichkeit.

Zur öffentlichen Einführung der Schüler der Sonntagschule der Loge **Balduin zur Linde** in das in der Elsterstraße gelegene neue Logenhaus **morgen Sonntag den 17. d. M.** Vormittags um 10^{1/2} Uhr werden die Lehrer und Meister der Schüler, ingleichen alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 16. October 1847.

Der Vorstand der Sonntagschule der Loge
Balduin zur Linde.

Zur Feier des 18. Octobers.

Bei **Eduard Kresschmar** in Leipzig ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die Völkerschlacht bei Leipzig im Jahre 1813.

Nach den besten Quellen bearbeitet von
Franz Sommer.

Mit 30 Illustrationen nach Zeichnungen von J. Kirchhoff, in Holz geschnitten von E. Kresschmar, einer Karte des Schlachtfeldes und einem Plane der Stadt Leipzig im Jahre 1813. Schmal gr. 4. Broschirt 1 1/2 Thlr., elegant gebunden 2 Thlr.

(In Leipzig hat jede Buchhandlung Exemplare dieses Prachtwerks vorräthig, namentlich aber die Buchhandlungen **Friedrich Fleischer, S. Frißche, W. Gerhard, Julius Große, Orthaus, Neclam, Schreck, Thomas**, so wie die **Sinrichs'sche, Rein'sche** und **Serig'sche** Buchhandlung und die Kunsthandlungen von **J. B. Klein und Rocca.**)

Musikalien: Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich.**

Französisches Institut.

Montag den 18. October Abends 7 Uhr Anfang des neuen Cursus für diejenigen Herren, welche den ersten Unterricht im Französischen erhalten. **Dr. C. J. Hauschild.**

Französischer Sprachunterricht.

Den Montag nach der Messe beginnt ein neuer Cursus in der französischen Sprache für Erwachsene und Kinder, wozu sich die Anmeldungen erbittet **Dr. A. Gerlach**, Sprachlehrer, Brühl Nr. 53, 2 Treppen.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Unser Unterricht für diesen Winter nimmt mit dem 1. Nov. in unseren Sälen im goldenen Anker, so wie auch privatim, seinen Anfang. Zu Anmeldungen und mündlichen Besprechungen wegen Eintheilung der Stunden sind wir täglich bereit früh von 11 bis Nachmittag 1/3 Uhr. Wir erlauben uns die Bitte, die angegebenen Stunden zu beachten, indem wir zu einer anderen Zeit nicht bestimmt in unserer Wohnung anzutreffen sind.

Geschwister Klemm,
Reichsstraße Nr. 34, 2. Etage.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß die Tanzunterrichtsstunden Donnerstag den 21. October und die Tanzübungsstunden Sonntag den 24. October beginnen. Um zahlreiche Anmeldungen bittet **August Wigleben**, Tanzlehrer, Brühl Nr. 13.

Unterrichtslocal: Saal der löbl. Schneiderinnung.

W. C. Reichsenring, Tanzlehrer.

Am 27. October beginnt ein Cursus für Tanzunterricht. Darauf gefälligst Reflectirende bitte ich um baldige Anmeldungen kleine Windmühlengasse Nr. 1. Ich übernehme auch gern die Leitung der Bälle.

Wohnungsveränderung.

A. Krogsgaard, Decorationsmaler, wohnt jetzt **Kosplatz Nr. 6** in Fröhlich's Hause.

Am heutigen Tage in der letzten Ziehung 5ter Classe 32ster Lotterie gewann meine Hauptcollection noch mit:

20,000 Thlr. auf Nr. 27,738,
5000 = = = 25,041,

und in den vorhergehenden Ziehungen dieser Lotterie hatte dieselbe Antheil an:

100,000 Thlr. auf Nr. 8077,

2000 = = = 5542,

2000 = = = 9784,

6 Stück à 1000 Thlr.

Leipzig, den 15. October 1847.

Carl Böttcher.

In der fünften Classe 32ster K. S. Landeslotterie fielen folgende Gewinne in meine kleine Collecte:

Nr. 8077 100,000 Thlr.,			
Nr. 4479	2000 Thlr.		
	9784	2000	
Nr. 1080	1000 Thlr.	Nr. 22,401	1000 Thlr.
" 8028	1000	" 22,404	1000
" 9777	1000	" 24,126	1000
		Nr. 33,526	1000 Thlr.
Nr. 25,661	400 Thlr.	Nr. 24,167	200 Thlr.
" 6266	200	" 27,462	200
" 16,454	200	" 35,942	200
" 18,716	200	" 35,959	200

und 35 Gewinne à 100 Thlr.

Mit Loosen zur ersten Classe 33ster Lotterie empfehle ich mich bestens. **J. A. Pöhler**, Böttchergäßchen Nr. 3.

Die Buchhandlung

von

GUSTAV TREBNAU

befindet sich jetzt

Zeltzer Strasse Nr. 10, parterre rechts.

Localveränderung.



C. F. Wechsler,

Lithograph,

Poststrasse Nr. 18.



Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an **Katharinenstraße Nr. 5** in **Nupperts Hofe** neben der europäischen Börsenhalle.

J. G. Knoche, Lotteriellecteur.

Berliner Hyacinthen = Zwiebeln,
Crocus, Tulpen, Ausverkauf der letzten 800 bis Sonnabend
Nachmittag zu billigem Preis, Nicolaistraße, Hotel garni.

Contra pollutiones,

die besten Maschinchen zur Verhütung nächtlicher Pollution, in
Metall, nicht in Holz gearbeitet, nebst gedruckter Gebrauchsan-
weisung, nur 1³/₄ Thlr. à Stück, findet man in

Schramm's Bruchbandagenmagazin,
Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

Pianofortes

in Flügel- und Tafelform, so wie auch aufrechtstehende, für
deren solide und gute Bauart gebürgt wird, auch Phisharmo-
nikas (ein- und zweichörig) empfiehlt unter ganz günstigen Ver-
kaufsbedingungen **J. G. Köppling**, Grimmasche Straße
Nr. 5/8. Auch sind daselbst alle Arten Pianofortes zu vermieten

Pianoforteverkauf und Vermiethung.

Mehre neue ausgezeichnet gute Flügel und Fortepianos, so
auch gebrauchte, ganz gut gehaltene dergl., sind im Pianoforte-
Magazin von **C. F. Sayne**, Petersstraße Nr. 13, billigt
zu verkaufen oder zu vermieten.

Getreide-Waagen,

genau justirt, empfiehlt den Herren Bäckermeistern und Ge-
treidehändlern **Gustav Bochmann**, Mechaniker,
Kaufhalle Nr. 27.

Ausverkauf zurückgesetzter Schweizer Waaren.

Eine Partie gestickter und brochirter Gardinen, pr.
Fenster von 1 Thlr. an,
eine Partie Kleider, pro Stück von 1¹/₂ Thlr. an,
" " Bettdecken, pro Stück von 1¹/₂ Thlr. an,
sehr billiges, neuverordnetes Rouleauzeug,
eine Partie Taschentücher, pr. Duzend von 1¹/₂ Thlr.
und ähnliche Artikel mehr. Sonst empfehlen wir das
Neueste in Gardinen und Ballkleidern.

Bei **Gebrüder Sechinger jun.**,
Katharinenstraße Nr. 25, dem frühern Klaffig-
schen Kaffeehause gegenüber.

Ausverkauf von Parfümerien noch billiger als bisher.

Um mit einem großen Lager Parfümerien schnell zu räumen,
wird alles für den halben Preis verkauft; Haaröl die Flasche
von 1 Ngr. an, Seife von 1 Ngr. an, Eau de Cologne die
Flasche von 2¹/₂ Ngr. an, Bandoline zum Glätten der Haare,
die Flasche von 3 Ngr. an; Früchte aus Seife von 1 Ngr. an,
Philocom von 4 Ngr. an, im Dgd. alles bedeutend billiger.

Der Verkauf dauert nur noch heute.
Auerbachs Hof, Bude Nr. 53 mitten im Hofe.

Pianoforte-Magazin

von

C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lillie)

empfehlte gute tafelformige und flügelartige Piano's, theils neu,
theils gespielt, in reichlicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Pianofortes,

neue und gebrauchte, von vorzüglicher Beschaffenheit, empfiehlt
zu billigen Preisen das Magazin vom Instrumentmacher
S. Müller, Erdmannstraße Nr. 15.

Julius Selter,

Markt, neben Herrn Sellier,

empfehlte fertige Gardinen, die der Wäsche nicht bedürfen, von
2¹/₂ bis 6 Thlr.

Nur noch heute



findet der wirkliche Ausverkauf von Schlaf-
röcken, Burnus und Paletots in der
alten Waage am Markt statt. Um
zu räumen, werden solche zu spottbilligen
Preisen weggegeben. Schlafrocke von
1¹/₄ Thlr. an, Burnus von 3 Thlr. an,
Steppdecken und Steppröcke sehr billig.



Hab acht.

Nur noch bis heute Abend, um damit zu räumen zu
herabgesetztem Preis; sämtlicher Herren- und Damenschmuck in
Gold mit Garantie, ferner echt Pariser Herrnhütchen, nicht
Gold aber gut im Tragen. Reichstraße Nr. 11, 3te Etage,
Kochs Hof schräg über.

Heute

nur noch sollen

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe, Auctionskosten

zu ersparen, die elegantesten Sachen erschrecklich billig verkauft
werden.

- 1 Saal-Paletot, höchst elegant, à 3¹/₂ Thlr.,
- 1 anschließender f. Paletot à 4 Thlr.,
- 1 f. Tuchoberrock à 5 Thlr.,
- 1 höchst elegante Buckskinhose à 1³/₄ Thlr.,
- 1 Schlafrock à 1¹/₂ Thlr.,
- 1 sehr noble Weste à 20 Ngr.

Grimma'sche Straße Nr. 5.

Der Vorstand des Ausverkaufs.

Hoppe & Comp.

in Dresden

empfehlen ihr Commissions-, Expeditions- und Verladungsgeschäft
unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.



Das Commissionslager

feiner französischer Luxusartikel für Her-
ren, Augustusplatz Nr. 2, empfiehlt
eine, so eben von Paris eingetroffene Sen-
dung **feiner Hüte und Hand-
schuhe.**

Feinste runde Patent-Zahnstocher

in saubern Umschlägen, 100 Stück à 1 Ngr.,
bei Abnahme im Tausend verhältnissmäßig billiger, em-
pfehlte als alleiniges Lager **Adalbert Hawsky**,
sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

* * Eine kleine Partie Zughüte für Erwachsene und Kinder
werden billigt verkauft: Markt Nr. 5 neben der alten Waage.

Beachtungswert für Damen.

Auerbachs Hof erste Etage.

Nur noch heute findet der Verkauf der elegantesten Berliner Damenmäntel und Burnusse statt.

Gleichzeitig haben wir eine Partie Damenmäntel zurückgesetzt, größtentheils schwere, dauerhaft gearbeitete Lama-Mäntel, die den realen Werth von 18 und 20 Thlr. haben, sollen zu 8, 9—10 Thlr. verkauft werden. Gute carrirte Napolitain-Burnuse und Mäntel, die immer 10 und 15 Thlr. gekostet, zu 5, 5½, 6—7 Thlr., schwerste seidene Wintermäntel, volle 6 Ellen weit, die 30 und 35 Thlr. kosten, sollen zu 18, 20, 24 Thlr., echt französische Wasser-Neumäntel, die 40 und 50 Thlr. kosten, zu 25, 30, 35 Thlr. verkauft werden:

Auerbachs Hof, 1 Treppe.

Das Lager patentirter Mosaik-Parquet-Fußböden

befindet sich am Markte, Stieglitz's Hof im Meubles-Magazin.

Da heute großer Ausverkauf in der

Fruchthalle

(Obstmarkt unweit der Wasserkunst)

stattfindet, so wird die Niederlage ital. und deutscher Früchte, Markt Nr. 6, punct 12 Uhr geschlossen.

Moriz Rosenkranz.

Meubels werden billig aufpolirt, lackirt und reparirt: neue Straße Nr. 2 parterre.

Die Holz- und Steinkohlen-Handlung von J. Jänigen neben der Magdeburger Eisenbahn empfiehlt ganz trocknes Buchenstockholz à 5½ \mathcal{P} pro Klafter, klein gehauenes dergl. à 7 \mathcal{P} pro Klafter, so wie Birken-, Erlen-, Buchen- und Kieferholz zu den billigsten Preisen.

Zwickauer Steinkohle à 15 Ngr. pro Scheffel, Braunkohle à 10 Ngr. pro Scheffel.

Nicht zu übersehen.

Veränderung halber ist ein Wiener Flügel, gut von Ton, zu Concert und Tanzmusik, zu dem festen Preis von 25 Thlr. zu verkaufen; ein Billard von neuester Bauart nebst Zubehör billig zu verkaufen in den Villen zu Meudnis.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltenes Pianoforte für billigen Preis: Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links letzte Thüre.

Fortepianos sind zu vermieten und zu verkaufen, und werden gratis in Stimmung erhalten von F. Bernhardt, Reichels Garten, alter Hof Nr. 8.

Veränderung halber ist ein gut gehaltenes Flügel von Lauterer billig zu verkaufen, und kann derselbe bis Mittwoch alle Tage von 10—12 Uhr gesehen werden: Kochs Hof am Markt 3 Treppen.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubels, als: Schränke, 1 Secretair, 1 Schreibpult, Tische, Waschtische, Stühle, 1 Kupf. Kessel, Doppelfenster und Petrstellen. Näheres beim Hausmann in Rupperts Hof, Katharinenstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind eine Partie alte Fensterladen: lange Straße Nr. 15, 3 Treppen zu erfragen.

100 Stück leere Syrup-Tonnen sind à 2/3 Thlr. zu verkaufen im grünen Baum.

Zu verkaufen

sind jährige Weinpflanzen der edelsten Sorten: hohe Straße Nr. 26 bei dem Hausmann.

Ein Gartenspaller, 14 Ellen lang, mit Thüre und gutem Schloß, ist billig zu verkaufen. Das Nähere bairischer Platz Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen sind 2 eiserne Ofenkasten nebst thünernem Aufsatz: große Fleischergasse Nr. 16.

Zu verkaufen steht eine neue gepolsterte kleine Ottomane, anseht noch ohne Ueberzug: Nicolaisstraße Nr. 40.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Breterverschlag, 12 Ellen lang und 3½ Ellen hoch, mit zwei Thüren: Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe zwei Treppen.

Drei Doppelfenster, jeder 2¼ Elle lang und 1 Elle 10 Zoll breit, stehen billig zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Frische Holsteiner Austern

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386

Neue grosse Fürsten-Neunaugen, neue Lüneburger, Lauenburger u. Elbinger Neunaugen, neuen marin. Brataal, große mar. Muscheln, neuen Hamburger Caviar empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Tyroler Rosmarin-Aepfel

empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Russische Zuckererbisen

in schöner neuer Waare erhielt und empfiehlt billigst C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Neuen Astrach. und Hamb. Caviar, Neue Lüneburger u. Elbing. Neunaugen, Neuen Brataal, Blanaal u. Nalrouladen, Neue nord. Kräuter: Anchovis, marin. Lachs empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

So eben bin ich mit zwei Fuhren der schönsten und größten Borstorer und Stettiner Aepfel, so wie ganz schöner Kochbirnen hier angekommen. Gottlob Esche, aus Neblitz beim hohen Petersberge, im gold. Anker, große Fleischergasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage.

Wagenverkauf.

Eine neue, sehr dauerhafte, ganz moderne ein- und zweispännige Stadtdroschke steht Umstände halber noch unter dem Kostenpreis, und zwar für 200 Thlr. zum billigen Verkauf in der Jerusalemstraße Nr. 17 in Berlin. Näheres hier: hohe Straße Nr. 4, 1 Tr.

Zu verkaufen sind 3 Stück neue Doppelfenster 3^o hoch 1^o 20' breit nebst allem Zubehör. Zu erfragen hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 Küstwagen, 1- u. 2spännig, 2 Halbchaisen und 2 gute Zugpferde: Dresdner Straße Nr. 31.

Zu verkaufen.

Ein schöner, vierteljähriger dunkelbrauner Waffelhund echt englischer Race: Das Nähere Dresdner Straße Nr. 5.

Eine ziemlich dressirte

echt englische Dogge, Doppelnase, Hündin und nur $\frac{3}{4}$ Jahr alt, ist billig zu verkaufen: Querstraße Nr. 22, 1 Treppe links.



In der Mühle zu Seegeritz bei Taucha stehen 6 Stück fette Schweine zum Verkauf.

Branntwein-Spülisch von Getreide ist wieder zu haben: Zeitzer Straße Nr. 8.

Zu kaufen gesucht werden alte gußeiserne Platten zu den besten Pressen: Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu kaufen gesucht werden gutgehaltene Futter- oder Mehlfasten von 5 bis 6 Ellen Länge: Dresdner Straße Nr. 56 im Hofe parterre.

An die Herren Rittergutsbesitzer und Pächter.

Die Milch von einem Rittergute (täglich 40—60 Kannen) wird gegen Baarzahlung sofort zu übernehmen gesucht.

Nachweis kostenfrei von **J. Knöfel, Markt Nr. 5.**

Gesucht werden zu Weihnachten 3000 Thlr. auf ein hiesiges Haus. Das Nähere unter der Adresse A. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

500 Thlr. Mündelgelder sind gegen vier und ein halb Procent auf vorzügliche Hypothek sofort zu verleihen durch **Dr. Louis Gauditz, Katharinenstraße Nr. 9.**

Gesucht werden 500 Thlr. auf ganz sichere Hypothek. **J. Knöfel, Markt Nr. 5.**

Compagnon-Gesuch.

Zur Errichtung eines Fabrikgeschäfts in der Nähe Leipzigs sucht man einen Compagnon, der successive, nach Maßgabe der Geschäftsausdehnung, 30 bis 50 tausend Thaler einschließen kann. Das Unternehmen, zu dessen Betrieb die technischen und kaufmännischen Fähigkeiten ausreichend vorhanden sind, ist höchst solid. Der mit dem Capital betretende Theil würde nur die Controlle und Cassenverwaltung übernehmen, daher bei wenig Beschäftigung und völliger Sicherheit einen reichlichen Gewinnantheil zu beziehen haben.

Offerten, adressirt R. & C., bittet man in der Handlung des Herrn J. A. Fiedler (hohe Lilie, Neumarkt) niederlegen zu lassen.

Gesucht werden Theilnehmer für 2 Speersitze, erste Gallerie. Näheres zu erfragen an der Theatercasse.

Compagnon-Gesuch. In ein hiesiges kaufmännisches Geschäft sucht man einen Gesellschafter mit einem disponiblen Fond von 3000—4000 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt **Adv. Werseburger.**

Theater-Abonnement betreffend.

Es werden noch einige Theilnehmer zu einem Platz der ersten Gallerie-Loge gesucht und hierauf Reflectirende gebeten, ihre Adresse unter H. # 5 in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesucht werden ein oder zwei Theilnehmer zu einem Theaters-Abonnement in einer kleinen Parterre-Loge. Zu erfragen an der Theatercasse.

Es wird ein thatkräftiger Mann gesucht, der für ein bedeutendes, im besten Gange befindliches Unternehmen die Expeditionen fester Aufträge zu besorgen und die deshalb eingehenden Gelder eingucassiren hat. Derselbe muß über einen disponiblen Fonds von 8—10,000 Thlr. verfügen können, wofür ihm sowohl die nur durch seine Hände gehenden Waaren und Gelder, als auch am hiesigen Orte ansässige Bürger vollgültige Garantie leisten. Offerten unter Chiffre Dr. L. Z. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Hausknecht, gut attestirt, sucht bald einen Dienst. **J. Knöfel, Markt Nr. 5.**

Gesucht wird eine Köchin, gut attestirt, Antritt sofort. **J. Knöfel, Markt Nr. 5.**

Solide junge Mädchen, in Posamentierarbeiten geübt, finden dauernde Beschäftigung bei **G. Ettler & Co.**

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen für Kinder, das schon als solche gedient. Zu melden bei **Möbius, Amtmannshof.**

* Eine Köchin zum sofortigen Antritt wird gesucht: Brühl Nr. 65 u. 66, Treppe A, 1. Etage.

Ein in der franz. Sprache bewandeter Commis mit guten Zeugnissen sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement, und nehmen unter Chiffre X. gefäll. Offerten Herren Gros Odier Roman entgegen.

Ein arbeitsamer Mensch, der gut mit Pferden umgehen kann, sucht einen Dienst. Näheres gefälligst bei **Möbius im Amtmannshofe.**

Gesucht wird ein Dienst für einen Burschen vom Lande. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 9, im Sattlergewölbe.

Une jeune Demoiselle de la Suisse française désire se placer en qualité de bonne d'enfants. On peut s'informer le plus proche à la Cathar.-Strasse Nr. 3. au troisième chaque jour avant midi.

Ein von einer Familie gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Zu erfragen bei **Mad. Werner, kleine Windmühlengasse Nr. 1a.**

Ein gewandtes, empfohlenes Mädchen, das im Schneidern und feinen Weißnähen geschickt ist, sucht ein baldiges Unterkommen, sei es in Wochen- oder Jahrlohn. Näheres Reichstraße Nr. 8/9, im Hofe parterre.

Tüchtige und gesunde Stimmen werden nachgewiesen: Neumarkt Nr. 36, zweite Etage.

Gesucht wird zum 1. November von einer Dame eine meublirte Stube nebst Alkoven wo möglich in der innern Stadt. Man bittet Adressen unter der Chiffre L. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Herr von der Handlung sucht zum sofortigen Einzug ein kleines, anständig meubliertes Wohnzimmer ohne Bett, am liebsten in der Vorstadt, im Preise von 1½ bis 2 Thlr. per Monat. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 45, 1ste Etage abzugeben.

Meßlocalvermiethung

in Frankfurt a/D.

Zu nächster Frankfurt a/D. Messe und für später ist eine in bester Gegend am Markte belegene erste Etage billig zu vermieten.

Näheres bei Herren **W. A. Meyer Söhne**,
Katharinenstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundliche Stube mit Schlafkammer u. Altan: Inselstr. Nr. 13 A, 1 Tr.

Ein geräumiges Gewölbe in der lebhaftesten Lage am Markte ist außer den beiden Hauptmessen sofort zu vermieten durch das

Nachweisungs-Comptoir für Locale von
Ludwig Caspar, Katharinenstr. Nr. 19.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen der Herren Studirenden bei **J. Winkler**, Petersstraße Nr. 41, 2. Etage, Treppe des Museums.



Unter mehren Familienlogis, welche sofort, Weihnachten oder Ostern bezogen werden können, befinden sich am schönsten Theil der Promenade eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, für 270 Thlr.; ferner eine schön eingerichtete erste Etage von 5 Stuben, einem Saal nebst Zubehör für 330 Thlr. und eine erste Etage von 6 Stuben, einem Saal nebst Zubehör und Garten für 450 Thlr. zu vermieten durch
E. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplatz Nr. 1.

Vermiethung. Eine zweite Etage mit 3 Stuben, fünf Kammern und Zubehör, ganz neu eingerichtet, und sogleich oder auch zu Weihnachten zu beziehen, ist billigst zu vermieten. Auskunft Schützenstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist an Studierende billig eine Stube vorn heraus: Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei Logis auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in der Hainstraße Nr. 27, 4te Etage.

Zu vermieten sind helle heizbare Schlafstellen: Burgstraße Nr. 21, Seitengebäude links 2 Tr.

Zwei gut meublierte Stuben nebst Schlafstube sind an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Beamte von jetzt an zu vermieten: Burgstraße Nr. 24.

Eine freundliche gut meublierte Stube ist an einen Studirenden zu vermieten: Brühl Nr. 65 v 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublierte Stube nebst Schlafkammer eine Treppe hoch vorn heraus, und ein kleines Stübchen hinten heraus: Sporngäßchen Nr. 1.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren: Hall. Gäßchen Nr. 8, 2 Tr. vorn heraus.

Vermiethung. Eine schöne große Stube nebst Alkoven vorn heraus, gut meubliert, eine kleinere nebst Alkoven, auch meubliert, letztere unter besonderm Verschluss: Hainstr. Hôtel de Pol. vis à vis, Bärmann's Hof, 2te Etage vorn heraus.

Vermiethung. Ein schönes Familienlogis, sogleich zu beziehen, mit 2 Stuben nebst Zubehör: Dresden. Str. Nr. 31.

Vermiethung. Eine freundlich meublierte Stube vorn heraus, 3te Etage, ist den 1. Nov. an ledige Herren zu vermieten: Brühl Nr. 32.

Vermiethung. Eine bequem und gut eingerichtete 3te Etage in der Burgstraße ist von jetzt an billig zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 15 parterre.



In der großen

Arena

am Königsplatz
heute neue Darstellungen
vom Hofkünstler

Wiljalba Friel.

Cassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Näheres die Zettel.



In Gehrmanns und Weils Kaffeegarten
im oberen Saale

Tägliche neue Vorstellungen
in ägyptischen Zauberspielen
der neunjährigen

Mathilde Bannholzer,

verbunden mit Geistererscheinungen.

Anfang Abends halb 8 Uhr.

Das Nähere der Zettel.

Fabers Sprech-Instrument,

das erste und einzige in der Welt, ist in der kleinen Bude auf dem Königsplatz, vor dem Petersthor, aufgestellt. Dasselbe spricht in mehreren Sprachen, flüstert, lacht und singt. Es ist täglich von 10—12, von 1—5 und Abends von 7—9 Uhr zu hören. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. — Nach jeder Vorstellung ist eine Pause von 10 Minuten.

Nächsten Sonntag die letzte Ausstellung.

Apollo im Gothischen Saal.

Montag den 18. October Abendunterhaltung.

Der Vorstand.

Heute Sylvana im Leipziger Salon.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert: und Tanzmusik.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Das Musikchor unter Direction von **J. Lopisch**.

Großer Ruchengarten.

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert,

wozu ein verehrtes Publicum zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken, so wie zu verschiedenen Sorten Bieren u. s. w. ganz ergebenst einladet
Gustav Sobl.

NB. Da ich gegenwärtig genanntes Grundstück nicht mehr als Pächter, sondern als Eigenthümer restaurire, soll es mein eifriges Bestreben sein, mit das alte Wohlwollen meines früheren zahlreichen Besuch durch solide und prompte Bedienung recht bald wieder zu erlangen.
Der Obige.

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß morgen Sonntag den 17. October das **Stadtmusikchor** unter Direction des Herrn Musikdirector

Joseph Labitzky aus Carlsbad

ein **Concert** in den Sälen des

Hôtel de Pologne

geben wird. Das Nähere im morgenden Blatte.

Odeon. Morgen Sonntag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

In Gehrmanns & Weils Kaffeegarten im untern Saale



heute Sonnabend den 16. October zum vorletzten Male musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen, wobei 6 der beliebtesten dargestellten Scenen in den dazu passenden Costüms vorgetragen werden; auch werde ich nicht ermangeln zum vorletzten Male einem hochverehrten Publicum einen recht heitern Abend zu verschaffen. Es bittet um recht zahlreich gütigen Besuch **J. Frey.**

Anfang präcis 1/2 8 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Morgen Sonntag zum letzten Mal im Schützenhaus.

Kirmes auf dem Thonberge.

Zu der bei mir stattfindenden Kirmes mit Concert, welche morgen Sonntag den 17. October ihren Anfang nimmt, empfehle ich diverse Sorten Obst- und Kaffee Kuchen, warme und kalte Speisen in reicher Auswahl und sehr gute Getränke. Für prompte und schnelle Bedienung werde ich Sorge tragen; dazu ich ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst einlade.

Anfang des Concerts 2 Uhr.

M. Friedemann.

Kirmes im Gasthof zu Kleinzschocher

Sonntag den 18. October, wozu ergebenst einladet

Ch. Thenerkorn.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Heute zu Schweinsknochelchen ladet ergebenst ein **Robert Pflock.**

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chore des Hrn. Hanschild.

Anfang 3 Uhr.

Schulze.

Sonntag den 17. October Concert und Ballmusik, gegeben von den Gebr. Bischoff nebst Tochter aus Münster. Anfang 6 Uhr. Hierzu bitten wir um recht zahlreichen Besuch bei Hrn. Gerhardt im Akaziengarten zu Neudnitz.

Mich beziehend auf obige Annonce, erlaube ich mir, ein hochgeehrtes Publicum zu verschiedenen Speisen und Getränken ganz ergebenst einzuladen. **G. Gerhardt** im Akaziengarten.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Tanzmusik, vorher Concert.

Das Musikchor.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Morgen Sonntag den 17. October Tanzmusik im

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Sonntag Tanzmusik bei Demichen im Gase'schen Locale zu Eutritzsch.

Restauration von Carl Weinert,

Brühl, Georgenhaus gegenüber,

empfiehlt heute Abend Eierkuchen, Cotelettes und Beefsteak, dazu ein feines Köpfchen Bier.

Ergebnste Anzeige.

Einem geehrtesten Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich nunmehr meine Schenkwirtschaft, ungehindert wie zuvor wieder fortsetze, und bitte um das fernere Wohlwollen und Vertrauen.

NB Zugleich bemerke ich daß künftigen Sonntag als d. 17. d. M. zum ersten Mal wieder Tanzmusik gehalten wird, wobei ich mit frischen Kuchen, guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch

F. A. Tille,

Schenkwrth zu Volkmarisdorf.

Gräfe'sche Restauration.

Sonntag den 17. Schlachtfest, früh halb 9 Wellfleisch und Abends frische Wurst. **Neuschönfeld.**

Restauration von Franz Lips,

unterer Park Nr. 10, heute Abend Klöße mit Schinken und andere Speisen nebst feinem Lagerbier.

Heute Schlachtfest in der Hospitalstraße Nr. 12 bei

J. G. Apitzsch.

Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 17. October lade ich zu Schlachtfest und starkbesetzter Tanzmusik ergebenst ein. **F. W. Böhr.**

Morgen früh um 10 Uhr ladet zu Sp.ckuchen ergebenst ein **J. G. Lochmann** am Neukirchhofe.

Morgen Sonntag ladet zu Obst- und andern Kuchen höflichst ein **F. Döncke.**

Verloren wurde ein kleines Notizbuch, ganz mit Bleistift beschrieben, inliegend eine Aufenthaltskarte und einige Lotterieloose. Der ehliche Finder wird gebeten, dasselbe Markt Nr. 5, 4 Tr. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

